



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 6 1 - 0 0 1 0
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) IV

Erhöhung der Gesellschafterbeiträge und Änderung des Gesellschaftsvertrags im Rahmen der Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Hans-Martin Kessler
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf: HHS November 2018

abs.: 4.779.966,24 EUR
 in %: 27,5

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2019	Sachkosten	25.000,-	25.000,-		100541	692000	Stadtentwicklung
	x	2019	Sachkosten			25.000,-	300062	790398	Dez. IV Budgetüberleitung
Summe einmalige Kosten:				25.000,-	25.000,-	25.000,-			

	x	2020 ff.	Sachkosten	100.000,-			100541	692000	Stadtentwicklung
Summe Folgekosten:				100.000,-					

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH ist ein regionales Gemeinschaftsvorhaben mit dem Zweck, die Landschaft der Rhein-Main-Region auf der Fläche ihrer Gesellschafter zu qualifizieren. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen durch Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse des Landes Hessen und durch Mittel der Fraport AG. Neben einem fehlenden Inflationsausgleich führt der schrittweise Rückzug der Fraport AG bis zum Jahr 2021 aus der Finanzierung der Regionalparkgesellschaft zu einer Finanzierungslücke. Diese Lücke soll u.a. durch eine Erhöhung der Gesellschafterbeiträge kompensiert werden. Dadurch erhöhen sich ab 2019 die jährlichen Beiträge für die Landeshauptstadt Wiesbaden von 75.000€ auf 100.000€.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die finanziellen Mittel der Regionalpark Dachgesellschaft durch den vollständigen Rückzug der Fraport AG bis 2021 als Hauptsponsor zurückgehen werden.
2. Der Erhöhung der Gesellschafterumlage für die gemeinnützige Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH zum 01.01.2019 von derzeit 75.000€ p.a. auf 100.000€ p.a. wird zugestimmt.

Der Gesellschaftervertrag wird hierzu in § 7 (1) Abs. 2, Satz 1 wie folgt geändert:

„Die Gesellschafter entrichten jährlich einen Zuschuss in Höhe von je 100.000€ an die Gesellschaft.“

Die Zustimmung zur vorgenannten Erhöhung des Zuschusses eines jeden Gesellschafters erfolgt unter dem Vorbehalt, dass auch alle übrigen Gesellschafter dieser Erhöhung zustimmen.

3. Die Mehrkosten von 25.000€ im Jahr 2019 deckt Dezernat IV/61 aus Überleitungsmitteln: sie werden üpl. bei Kontierung 100541 bereitgestellt. Die erforderlichen Mittel werden von Dezernat IV/61 zum Haushalt 2020/2021 angemeldet.
4. Es wird befürwortet, dass die Stadt Wiesbaden zukünftig Regionalparkprojekte initiiert und umsetzt, um von den Fördergeldern zu profitieren und diese zur weiteren Steigerung der Lebens- und Gestaltqualität in Wiesbaden zu nutzen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Mit der Sitzungsvorlage geht eine Erhöhung des Gesellschafterbeitrags um 25.000€ von derzeit 75.000€ p.a. auf 100.000€ p.a. einher.

Die Beitragserhöhung dient dazu, die Leistungsfähigkeit der Regionalpark Dachgesellschaft zu erhalten. Nur so ist es der Regionalpark Dachgesellschaft weiterhin möglich, die bisherigen Aufgaben und zukünftige Herausforderungen in demselben Umfang wie bislang wahrzunehmen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

Die Stadt Wiesbaden ist zum 01.01.2007 der Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH beigetreten. Gesellschafter des Regionalparks sind darüber hinaus die Stadt Frankfurt am Main, Stadt Offenbach am Main, Stadt Hanau, Stadt Bad Homburg v.d.H., Stadt Rüsselsheim, Kreis Groß-Gerau, Hochtaunuskreis, Main-Kinzig-Kreis, Main-Taunus-Kreis, Kreis Offenbach, Rheingau-Taunus-Kreis, Wetteraukreis, Regionalverband FrankfurtRheinMain und das Land Hessen.

Der Regionalpark trägt zur Sicherung, Aufwertung und Verknüpfung der Landschaften des Verdichtungsraumes bei und steigert damit die Lebensqualität sowohl für die Wiesbadener Bevölkerung als auch für die Bewohner und Besucher der Region. Die Dachgesellschaft übernimmt zentrale Funktionen: sie koordiniert und realisiert die Vernetzung mit einem Routenkonzept und Erlebnispunkten, fördert den Regionalpark durch Öffentlichkeitsarbeit und zahlreiche Kooperationsprojekte. Mit seinen diversen Aktivitäten zur Gestaltung der Grünzüge stößt der Regionalpark in der Bevölkerung auf eine sehr positive Resonanz, zudem ist er das sichtbare Zeichen einer erfolgreichen interkommunalen Zusammenarbeit.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen durch Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse des Landes Hessen und durch Mittel der Fraport AG. Seit der Gründung des Regionalparks unterstützt die Fraport AG die Gesellschaft auf freiwilliger Basis. Die Förderzusagen sind von 800.000€ in 2010 schrittweise auf 400.000€ in 2020 reduziert worden. Für das Jahr 2021 ff. sind keine weiteren Mittel durch die Fraport AG in Aussicht gestellt worden.

Um den schrittweisen Wegfall von mehr als einem Drittel des Regionalparkhaushaltes zu kompensieren und ein positives Zeichen für die Region und für den Erhalt des Regionalparks als langfristiges Projekt zu setzen, ist ein stärkeres Engagement aller Gesellschafter von Nöten.

Der Aufsichtsrat der Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH hat in seiner Sitzung vom 21.06.2018 beschlossen, den Gesellschaftern eine Beitragserhöhung anzuraten. Durch eine Erhöhung aller Gesellschafterbeiträge um 25.000€ könnte knapp die Hälfte der ursprünglich durch die Fraport AG zur Verfügung gestellten und benötigten 800.000€ bereitgestellt werden. Die Finanzierung der zweiten Hälfte könnte beispielsweise durch ein verstärktes Engagement des Landes oder des Regionalverbandes sichergestellt werden. Erste Gespräche wurden bereits aufgenommen.

Die Stadt Wiesbaden kann als Kommune der Regionalpark Dachgesellschaft Projekte zur Förderung beantragen. Die Kosten des Projektes werden dabei i.d.R. zu 2/3 durch die Dachgesellschaft getragen, 1/3 wird von der Kommune finanziert. Mit Hilfe der Förderung durch den Regionalpark konnten bisher bereits vier Projekte in Wiesbaden umgesetzt werden. Die umgesetzten Projekte sind der Aussichtspunkt Fährneskreuz, Spiel- und Balancierpark *An der Helling*, Aussichtsturm am Kostheimer Mainhafen sowie die Historische Brückenrampe in Mainz-Kastel. Die Umsetzung eines weiteren Projektes im Jahr 2021 wurde bei der Regionalpark Dachgesellschaft beantragt; hierzu ist eine weitere Sitzungsvorlage in Vorbereitung.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 13. Februar 2019

 mb/4425, sc/2579

Hans-Martin Kessler
Stadtrat